

Ferienakademie 2017 im Elite-Programm „MINT Lehramt Plus“



Elitenetzwerk
Bayern



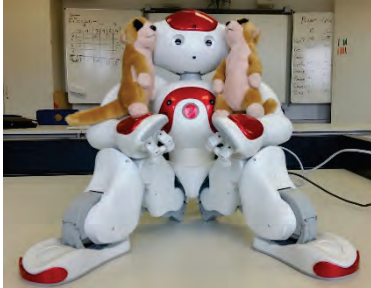
Vom 10. bis 13. April 2017 fand die erste universitätsübergreifende Ferienakademie im Rahmen des Elite-Programms „MINT Lehramt Plus“ in der Burg Nürnberg statt. Es trafen sich 33 Studierende sowie 16 Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachrichtungen der Universitäten Würzburg und Bayreuth, um sich in den verschiedensten Bereichen weiterzubilden.

Die Inhalte des ersten Tages stammten aus dem Bereich der Informatik. Den Anfang machte Prof. Latoschik, der seine Projekte zur Mensch-Computer-Interaktion vorstellte. Dabei standen die Themen *Virtuelle Realität* und das *Gamification* im Vordergrund. Daran anknüpfend begann eine Einführung von T. Zapf, Lehrer am Ohm-Gymnasium Erlangen, in die methodisch-didaktischen Konzepte und Arbeitsweise seiner Schule mit Virtueller und Erweiterter Realität. Nicolai Pöhner, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Informatikdidaktik der Universität Würzburg, vervollständigte den Tag mit der Vorführung des humanoiden Roboters „Nao“.

Bereits nach kurzer Zeit herrschte eine sehr angenehme Atmosphäre unter allen Beteiligten. Die Studierenden der beiden Universitäten kamen schnell in regen Austausch, sodass der erste Abend in gemütlicher Runde bei Getränken, Kartenspiel und Vorfreude auf die nächsten Tage ausklang.



Der Dienstag war dem Thema „Konfliktmanagement in der Schule“ gewidmet. Dazu stellten die Schulpsychologen Veronika Ertl, Gymnasium München-Nord, und Norbert Rohn, Gymnasium Selb, den Studierenden einige wichtige Konfliktlösestrategien vor. Um die erlernten Dinge – z. B. das korrekte Formulieren von Ich-Botschaften - sofort praktisch anwenden zu können, wurden in Kleingruppen Rollenspiele durchgeführt.



Auch wenn sich manche zunächst etwas überwinden mussten hypothetische Szenarien z. B. als Helikoptereltern nachzuspielen, waren die Übungen eine sehr gewinnbringende Art und Weise seine eigenen Verhaltensweisen zu reflektieren und zu verbessern. Die Referenten wussten den Tag also abwechslungsreich und interessant zu gestalten, theoretische Passagen gewinnbringend einzubauen und das Ganze durch Erzählungen aus der Praxis aufzulockern.

Nach dem Abendessen stellten die Dozenten die Veranstaltungen des kommenden Sommersemesters vor, sodass die Studierenden im Anschluss daran direkt die Möglichkeit für Rückfragen und Terminabsprachen hatten. Seinen Abschluss fand der Tag mit einem Science Slam, bei dem wissenschaftliche Mitarbeiter ihre Promotionsprojekte vorstellten.

Der Mittwoch, der dritte und vorletzte Tag, fand im Tiergarten Nürnberg statt. Nachdem uns das pädagogische Programm des dortigen Bionicums von der Projektmanagerin Dr. Eva Gebauer vorgestellt worden war, hatten die Studierenden (und Dozenten) mit der Erkundung des bionischen Rundgangs die Möglichkeit den Tiergarten Nürnberg näher zu erkunden. Dabei wurden die zwei zukünftigen Studiengang-Maskottchen entdeckt: Die ErdMINTchen Wolle aus Würzburg und Bolle aus Bayreuth!

Mittwochabend traf sich noch ein großer Teil der Gruppe zu einer Nachtwächterführung durch die Stadt. Die urige Altstadt und tolle Führerin setzten das Thema „Henker & Co.“ rund um das Leben des Henkers Franz Schmidt geschickt in Szene.



Der letzte Tag der Ferienakademie kam viel zu schnell. Bevor sich die Gruppe jedoch in ganz Bayern verliebte, um die letzten vorlesungsfreien Tage zu genießen, stand am

Donnerstag „Das Klassenzimmer als Bühne“ auf dem Programm. Ila Stuckenberg, Theaterlehrerin der Theaterschule Bamberg gab den Studierenden einen umfassenden Crashkurs zu Auftreten vor der Klasse. Von Entspannungs- und Aufwärmübungen, Tipps zur Körperhaltung und -sprache bis und zum Gebrauch der Stimme war von allem etwas dabei. Die Übungen verleiteten zu amüsanten Gesprächen wie: „Knutschen deine Füße auch den Boden?“, „Dein Hüftschwung ist sehr elegant!“ und „Hoch- oder Tiefstatus. Was willst du zuerst machen?“, sodass alles in sehr lockerer und gewinnbringender Atmosphäre stattfinden konnte.

Die vier Tage war rundum sehr gelungen. Interessant. Informativ. Schön. Beim Abschied war fast ein wenig Wehmut zu spüren – Wolle und Bolle mussten sich schließlich verabschieden - aber: Die nächste Ferienakademie im April 2018 ist bereits in Planung. Und bis dahin werden Wolle und Bolle an den Universitäten Würzburg und Bayreuth die Studierenden begleiten und sich gelegentlich besuchen...